



QUICKBORN
KAMMERMUSIK

www.kammermusik-quickborn.de

KONZERTE 2015.16

57. Saison

2015.16

- Do 17.09.2015** **1 | G-Strings**
 19.30 Uhr „Saitensprünge“
 Eulenfestkonzert
- Sa 24. 10. 2015** **e | extratour**
 14.00 Uhr **Historischer Stadtrundgang in Bad Bramstedt**
- So 08. 11. 2015** **2 | Philharmonische Solisten**
 18.00 Uhr **Klangrausch PianoPercussion**
 2 Klaviere/Schlagzeug
 17.00 Uhr Konzerteinführung
- So 24.01.2016** **3 | Berolina Ensemble**
 18.00 Uhr Echo-Klassikpreisträger 2014
 Neujahrskonzert
 17.00 Uhr Neujahrsempfang
- So 21.02.2016** **4 | Benjamin Moser, Klavier**
 17.00 Uhr **Piano-Recital**
 16.00 Uhr Konzerteinführung
- So 20.03.2016** **5 | Ensemble Nobiles**
 17.00 Uhr **Vokalensemble**
 Thomanertradition und Leipziger Liedertafel
 Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats
- So 24.04.2016** **6 | Boreas Quartett Bremen**
 16.00 Uhr „Die Bremer Stadtmusikanten“
 Familienkonzert
 Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats
- Sa 04.06.2016** **7 | Philharmonische Solisten**
 17.00 Uhr „Ein Sommernachtstraum“
 von Mendelssohn Bartholdy
 Sommerfest



Veranstaltungsort

Die Konzerte finden im Artur-Grenz-Saal (Comenius-Schule),
Am Freibad 7, 25451 Quickborn, statt.
Anfahrtskarte siehe letzte Innenseite.

Preise

Eulenfest / Novemberkonzert / Neujahrskonzert:

20 € bzw. 15 € Mitglieder; 4 € Schüler/Studenten

Familienkonzert:

12 € Erwachsene, 4 € Kinder

alle anderen Konzerte:

18 € bzw. 14 € Mitglieder; 2 € Schüler/Studenten

Karten

Vorverkaufsstellen in Quickborn:

Goethe-Apotheke, Harksheider Weg 99, Tel. 04106 – 650600

AKN-Service Center, Bahnhofstr. 114 (Forum), Tel. 04106 – 620977

Buchhandlung Theophil, Am Freibad 4a, Tel. 04106 – 66464

Abendkasse am Veranstaltungsort

Dank an unsere Sponsoren

Stadt Quickborn
Stadtwerke Quickborn
Sparkasse Südholstein
Kreis Pinneberg
AKN

Liebe Freunde der Kammermusik, sehr geehrte Konzertbesucher,

unsere neue Saison bietet wieder viele hochinteressante Konzerte und musikalische Raritäten, wie z.B. das Konzert der **Philharmonischen Schlagwerker** in Kombination mit zwei Flügeln. Bártok trifft auf Leonard Bernsteins Tänze aus der West Side Story. Ein vielfach ausgezeichnetes Vokalensemble der Spitzenklasse, das **Ensemble Nobiles**, kredenzt u.a. Schumann, Mendelssohn und Grieg auf der Leipziger Liedertafel.

Das **Berolina Ensemble** macht es sich zur Aufgabe, interessante unbekannte Werke zu entdecken und in Konzerten mit Highlights zu verbinden.

Benjamin Moser, einer der ganz großen Nachwuchspianisten, spielt für uns in seinem Recital „Gaspard de la nuit“ von Maurice Ravel. Für die ganze Familie sind die „Bremer Stadtmusikanten“ im Angebot, neu erzählt und interpretiert durch das **Boreas Quartett**. **G-Strings** eröffnet die Saison und elektrisiert als „klassische“ Jazz-, Rock- und Popband mit einem fulminanten Crossover-Programm. In einem großen Reigen entführen uns die **Philharmonischen Solisten** kammermusikalisch am Ende der Saison mit Shakespeare, Mendelssohn, Elfen und Gnomen in einen Sommernachtstraum.

Verpassen Sie nichts! Genießen Sie Kultur in angenehmer Atmosphäre in besonderem Ambiente bei den Freunden der Kammermusik!

Ihr
Eberhard Hasenfratz

Donnerstag, 17. September 2015
19.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober 2015
14.00 Uhr



G-Strings „Saitensprünge“

*Stefan Pintev, Violine
Rodrigo Reichel, Violine
Vytas Sondeckis, Violoncello
Frank Skriptschinski, Kontrabass
Jan Larsen, Bratsche*

„Kaum zu glauben, dass 'klassische' NDR-Sinfoniker solch befeuernde Aggressivität entwickeln können, mit solcher Leichtigkeit auf E-Geigen und Violinen in allen Stilen wildern. Tango Nuevo, Jazz, Pop, Rock – nie verlieren ihre Arrangements an Spielwitz. Miles Davis und Mother's Finest entdecken die Hamburger mit einer Mischung aus zartem Schmelz und Tango-Poesie, aufgerauten Saiten-Attacken und Effekten, ohne den Originalen ihre Seele zu rauben. Das Publikum jubelt, die Teufels-Streicher strahlen.“

„Pures Musizierglück!“ lautet das Echo zum Konzert der **G-Strings** beim Schleswig Holstein Musikfestival.

Diese „originellen Klangfarbenmischer“ (FAZ) erobern das Feld zwischen Jazz und neuer Musik mit einem sprühenden Klangfeuerwerk. In ihrer Experimentierlust reißen diese Virtuosen die Hörer mit.

Historischer Stadtrundgang in Bad Bramstedt

Unsere Nachbarstadt Bad Bramstedt blickt auf viele hundert Jahre Geschichte zurück.

Entdecken Sie die Stadt mit uns während eines geführten Stadtrundganges. Schwerpunkte der Stadtführung sind das **Torhaus des ehemaligen Gutes Bramstedt (Schloss)**, die **Rolandstatue** von 1693 und die **Maria-Magdalenen-Kirche**, die in ihrem ältesten Teil um 1250 entstanden ist.

Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit zur Nachlese und Stärkung.

*Dauer ca. 1,5 Stunden
Für Mitglieder und Förderer der Kammermusik
Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt!
Anmeldung erforderlich!*

*Informationen und Anmeldung
bei Frau Bärbel Schneider (Tel. 04106 – 60563)*

Sonntag, 8. November 2015

18.00 Uhr – Konzerteinführung mit Nadine Hellriegel 17.00 Uhr

Sonntag, 24. Januar 2016

18.00 Uhr – Neujahrsempfang 17.00 Uhr



Philharmonische Solisten

Klangrausch PianoPercussion

Matthias Hupfeld, Schlagzeug
 Jesper Tjaerby Korneliusen, Schlagzeug
 Eberhard Hasenfratz, Klavier
 Francois Salignat, Klavier

András Hamary (*1950) – Suite für 2 Klaviere und Schlagzeug
 Béla Bartók (1881 – 1945) – Sonate für 2 Klaviere und Schlagzeug
 Leonard Bernstein (1918 – 1990) – Sinfon. Tänze aus West Side Story
 (arrangiert für 2 Klaviere und Schlagzeug)

Anfang des 20. Jahrhunderts herrschte bei vielen Komponisten das Gefühl, dass die spätromantische Tonsprache die Grenzen ihrer Entwicklungsmöglichkeiten erreicht hatte. Überall machten sich daher junge Künstler auf die Suche nach neuen Ausdrucksformen.

Béla Bartók erforschte die Volksmusik Osteuropas; in seiner Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug experimentierte er mit der Balance zwischen Percussion und Polyphonie.

Leonard Bernsteins Inspirationsquelle für die berühmte „West Side Story“ war seine New Yorker Heimat: Gershwin, Schostakowitsch und der Jazz.

Die Brücke ins 21. Jahrhundert bildet das Werk „Suite für 2 Klaviere und Schlagzeug“ des ungarischen Komponisten **András Hamary**.

Berolina Ensemble

Echo-Klassikpreisträger 2014

David Gorol, Violine
 Elia Kaden, Violine
 Dorian Wetzel, Viola
 Mathias Johansen, Violoncello
 Friederike Roth, Klarinette
 Justus Mache, Fagott
 Maciej Baranowski, Horn
 Rolf Jansen, Kontrabass

Hugo Kaun (1863 – 1932) – Oktett F-Dur op. 34

Carl Nielsen (1865 – 1931) – Serenata in vano

Richard Strauss (1864 – 1949) (Hasenöhr) –

Till Eulenspiegel einmal anders!

Franz Schubert (1797 – 1828) – Oktett F-Dur D 803

„Die Musik spricht für sich allein, vorausgesetzt, wir geben ihre Chance.“
 Yehudi Menuhin

Das **Berolina Ensemble**, 2009 vom Violinisten David Gorol gegründet, vereint junge Künstler, die bereits auf beeindruckende Karrieren zurückblicken können, zu einer beachtenswerten Kammermusikvereinigung im Herzen Berlins, deren Vielseitigkeit ihresgleichen sucht. Technisch auf höchstem Niveau begeistert es mit innovativen Konzertprogrammen unter anderem bei den Lunch-Konzerten der Berliner Philharmonie, dem Crescendo Musikfestival, dem Louis-Braille-Festival oder dem Thüringer Orgelsommer.

Sonntag, 21. Februar 2016
17.00 Uhr – Konzerteinführung mit Nadine Hellriegel 16.00 Uhr



Sonntag, 20. März 2016
17.00 Uhr



Benjamin Moser

Piano-Recital

Claude Debussy (1862 – 1918)
Children's Corner Suite
Maurice Ravel (1875 – 1937)
Gaspard de la Nuit
Alexander Skrjabin (1872 – 1915)
Prélude und Nocturne für die linke Hand
Edvard Grieg (1843 – 1907)
7 Lyrische Stücke

Benjamin Moser erregte internationales Aufsehen, als er im Juni 2007 Preisträger des renommierten Tschaikowskij-Wettbewerbs in Moskau wurde. Zusätzlich erhielt er dort den Preis für die beste Interpretation der Musik Tschaikowskij's sowie den Publikumspreis. Bereits im Januar 2007 gewann **Benjamin Moser** in New York den ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb „Young Concert Artists“ sowie acht Sonderpreise und Rezitale, u.a. in Paris (Gulbenkian Centre), Washington (Kennedy Center) und New York (Carnegie Zankel Recital Hall).

Der junge Pianist, geboren 1981 in München, stammt aus einer angesehenen Musikerfamilie. **Benjamin Moser** studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Michael Schäfer und an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Klaus Hellwig. Weitere künstlerische Anregungen erhielt er von Dimitry Bashkirov, Stanislav Ioudenitch und seit 2012 von Alfred Brendel in London.

Ensemble Nobiles

Vokalensemble – Thomanertradition und Leipziger Liedertafel

Paul Heller, Tenor
Lukas Lomtscher, Bass
Christian Pohlers, Tenor
Lucas Heller, Bass
Felix Hübner, Bariton

Das 2006 gegründete **Ensemble Nobiles** besteht aus fünf ehemaligen Mitgliedern des Thomanerchores Leipzig. Das Repertoire reicht von der spätmittelalterlichen Messe bis zur Moderne, und dies im profanen wie auch sakralen Bereich.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2014 wurde das Ensemble jeweils mit Stipendien des Deutschen Musikrates, der Deutschen Stiftung Musikleben sowie der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung ausgezeichnet und in die 59. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufgenommen. Beim 9. Deutschen Chorwettbewerb 2014 in Weimar wurde das **Ensemble Nobiles** mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Anfang des 19. Jhs. versammelten sich Männer, verbunden durch die Liebe zu gutem Essen, vorzüglichen Weinen und gemeinsamem Gesang, zu geselligen Runden, den sog. Liedertafeln, die die Tradition der Männerchöre begründeten. Komponisten wie Mendelssohn Bartholdy und Schumann beeinflussten wesentlich diese Entwicklungen in der Musikstadt Leipzig. Die Vielfalt der Themen reicht vom Entfliehen vor der unerfüllten Liebe bis hin zum Lob der Natur.

Sonntag, 24. April 2016
16.00 Uhr



Samstag, 4. Juni 2016
17.00 Uhr



Boreas Quartett

„Die Bremer Stadtmusikanten“

Komponiert und neu erzählt von Mark Scheibe (*1968)

Jin-Ju Baek, Blockflöten
Elisabeth Champollion, Blockflöten
Julia Fritz, Blockflöten
Luise Manske, Blockflöten

In „Die Bremer Stadtmusikanten“ erleben wir, dass Blockflöten nicht nur die tirillierenden Kapriolen eines angriffslustigen Hahns Gestalt werden lassen, sondern auch katzenleich schnurren und fauchen können. Wie ein Hund knurren und bellen werden sie und sogar kontrabasstief murmeln und knarzen, als hörte man den Esel im Stall. Dabei erzählen die vier Flötistinnen des **Boreas Quartetts Bremen** die Geschichte der Brüder Grimm in wenigen, neuen Worten.

Unter diesem Titel präsentiert das Quartett auch weitere Klassiker der Märchenwelt. In diesem unterhaltsamen und schnellen Konzertprogramm lernen die Zuschauer sämtliche Flöten kennen, die das **Boreas Quartett** spielt: vom himmelhohen Sopranino bis zum höllentiefen Subbass. Zwischen den Märchentiteln erklingen Renaissancestücke wie „Il Grillo“, „La Lusignuola“ oder „Cuckoo“.

Geeignet für ein Alter von 5 – 10 Jahren
Dauer ca. 50 Minuten ohne Pause

Philharmonische Solisten

„Ein Sommernachtstraum“

von Mendelssohn Bartholdy

Kammermusikalische Bearbeitung: Friedmann Dressler
Texte von Michael Köhlmeier („Shakespeare erzählt“)
und William Shakespeare (Übersetzung A. W. Schlegel)
Zusammenstellung: Kerstin Schüssler-Bach

Solveigh Rose, Violine
Bogdan Dumitrascu, Violine
Arne Klein, Violoncello
Florentine Weihe, Schauspielerin
Moritz Grabbe, Schauspieler
Eberhard Hasenfratz, Klavier

Ein Sommernachtstraum – **Shakespeare – Mendelssohn**: So dürften sich in der Regel die Gedanken aneinander reihen. Der Name des deutschen Komponisten war schon im 19. Jh. untrennbar mit dem Bühnenstück des großen Engländers verbunden, es hat so etwas wie eine Symbiose beider Schöpfungen stattgefunden.

Auf keine andere Dichtung Shakespeares lassen sich die Ideale der Romantik in solch umfassendem Maße übertragen. Die Lebens- elemente der romantischen Dichter, nämlich die Nacht und der Wald, finden sich ebenso wie die Vorliebe für märchenhafte Stoffe und historische Plätze ...

Gemeindsaal der ev.-luth. Kirche, Ellerauer Str. 2
Einheitspreis jeweils 2,- €



Musik am Nachmittag

- Fr 09. 10. 2015** **Klassiker für Trompete und Orgel**
15.00 Uhr **Lorenz Jensen, Trompete / Michael Schmolt, Orgel**
Musik von Bach, Mozart, Pachelbel u.a.
Musikschule der Stadt Quickborn und
Ev.-luth. Kirchengemeinde Quickborn/Hasloh
- Fr 26. 02. 2016** **Hamburg Trio**
15.00 Uhr Werke von Robert Schumann
Freunde der Kammermusik Quickborn
- Fr 29. 04. 2016** **Romantische Momente**
15.00 Uhr **Ulrich Lehna, Klarinette / Meike Salzmann, Akkordeon / Lorenz Jensen, Moderation**
Instrumentale Liebeserklärungen aus Musical, Film- und Bühnenmusik
Musikschule der Stadt Quickborn
- Fr 15. 07. 2016** **Festliche Klaviermusik von Klassik bis Romantik**
15.00 Uhr **Michael Schmolt, Klavier**
Klaviermusik
Ev.-luth. Kirchengemeinde Quickborn/Hasloh

An die
**Freunde der Kammermusik
Quickborn e.V.**
Johanna Schmaltz
Herderstr. 9 b

25451 Quickborn

- JA**, ich möchte Mitglied werden.
Ich erkläre meinen Beitritt zum Verein
„Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.“
Der Jahresbeitrag pro Person beträgt 28,-€,
für Paare 50,-€, jährlich fällig bis zum 31. Januar.

- JA**, ich möchte spenden.
Ich werde einen einmaligen Spendenbeitrag
in Höhe von €
auf das Konto bei der Sparkasse Südholstein
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04,
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO
überweisen.
Ich erhalte dafür auf Wunsch eine Spenden-
bescheinigung.



Bitte ankreuzen, Rückseite ausfüllen – und abschicken

Meine Adresse

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum  Unterschrift

Bitte füllen Sie die Einzugsermächtigung aus
oder überweisen Sie den Betrag an:

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.
Konto bei der Sparkasse Südholstein
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Name des Kontoinhabers

IBAN

Bank

durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum  Unterschrift

QUICKBORN KAMMERMUSIK

1958 wurde in Quickborn eine Kammermusikreihe von der Musikpädagogin Susanne Kraft ins Leben gerufen. 1959 wurde die Vereinigung „Freunde der Kammermusik Quickborn“ gegründet. Seit 1990 sind sie ein eingetragener Verein.

Der Verein hat etwa 200 Mitglieder und wird von einem engagierten, ehrenamtlichen Vorstand und Arbeitskreis geleitet.

Seit über fünf Jahrzehnten wird eine qualitativ hochrangige Konzertreihe mit derzeit sieben bis acht Konzerten pro Saison veranstaltet und prägt das Quickborner Musikleben mit. Das weit über Quickborn hinaus geschätzte Kulturangebot ist mittlerweile zu einer Tradition in unserer Stadt und der angrenzenden Region geworden.

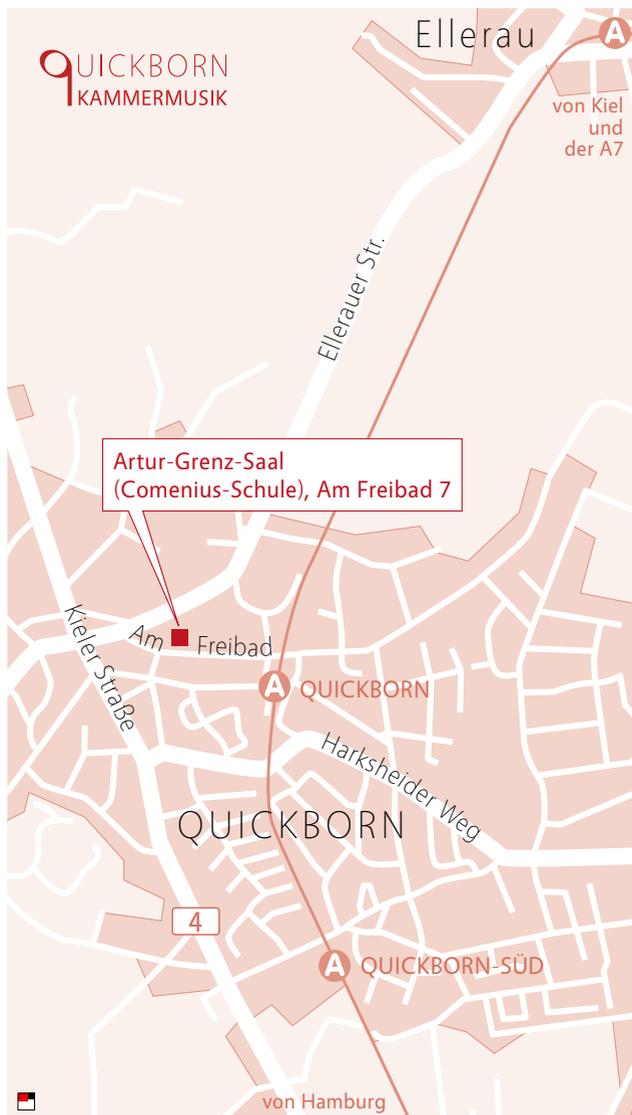
Die vielfältige Programmgestaltung bietet Kammermusik vom Feinsten aus verschiedenen Epochen. Es gastieren Solisten, Trios, Streichquartette bis hin zu Kammerorchestern – alle von nationalem und internationalem Rang. Die Faszination Kammermusik – das unmittelbare, authentische Musikerlebnis – wird bei jedem Konzert aufs Neue lebendig.

Seit 1994 ist der Verein auch im Veranstaltering der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats, der jährlich den Deutschen Musikwettbewerb veranstaltet. Die Freunde der Kammermusik präsentieren Preisträger dieses Wettbewerbs und fördern so junge Künstler.

Die Kammermusikfreunde leisten seit über 50 Jahren wertvolle kulturelle Arbeit, mit der sie Werte und Traditionen weitergeben. Musik ist eine der schönsten Ausdrucksweisen des Lebens, sie fördert aber auch Kreativität und Intelligenz – sie bewirkt sogar soziale Kompetenz. Musik vermittelt Freude, Entspannung und bringt Menschen zusammen.

Helfen Sie, fördern Sie, sponsern Sie, werden Sie Mitglied bei den Freunden der Kammermusik Quickborn e.V., damit die Konzertreihe auch in den nächsten Jahrzehnten Fortbestand hat.



**Vorstand**

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.

Eberhard Hasenfratz

Vorsitzender

Johanna Schmaltz

Stellvertr. Vorsitzende

Winnie Grambow

Pressesprecherin

Detlef Tober

Schatzmeister

Bärbel Schneider

Schriftführerin

Künstlerische Leitung**Eberhard Hasenfratz**

Hasenhöhe 76
22587 Hamburg
Tel. 0177 – 342 24 70
E-Mail: e.hasenfratz@gmx.de

Postanschrift

Freunde der Kammermusik Quickborn e.V.
Johanna Schmaltz
Herderstr. 9 b
25451 Quickborn
Tel. 04106 – 34 69
E-Mail: freunde@kammermusik-quickborn.de
www.kammermusik-quickborn.de

Bank:

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE23 2305 1030 0008 3408 04
SWIFT-BIC: NOLADE21SHO

Gestaltung, Karte, Plakate:

Klaus Kühner,
www.huettenwerke.de

